

Wann und warum berührt uns Kunst?

Auftakt des Veranstaltungs- und Vermittlungsprogramm zu den aktuellen Ausstellungen mit Bestsellerautor Florian Illies

Ein umfangreiches Veranstaltungs- und Vermittlungsprogramm mit Vorträgen, Führungen, Diskussionen, Konzerten und Filmen begleiten die beiden aktuellen Ausstellungen *Farbe und Licht. Der Neoimpressionist Henri-Edmond Cross* und *Götter des Olymp*. Den Auftakt macht der Journalist und Buchautor Florian Illies. Er diskutiert am 26. November 2018 mit Christoph Amend, Chefredakteur des *ZEITmagazins* und Herausgeber von *WELTKUNST*, über die Verführungskraft der Kunst. Was macht (gute) Kunst mit uns? Wann und warum berührt uns Kunst? Welche Werke begleiten uns ein Leben lang? Florian Illies kann es für sich genau sagen: Bei einem Besuch im Frankfurter Städel war der damals 10-jährige hingerissen von einem großen, farbstarken Gemälde: *Nachmittag im Garten* von Henri-Edmond Cross. Die Wiederbegegnung 36 Jahre später mit dem nun in Potsdam ausgestellten Werk wird zum Anlass eines Grundsatzgesprächs, vertieft durch eine kurze Lesung aus seinem aktuellen Bestseller *1913 - Was ich unbedingt noch erzählen wollte*.

Aus Anlass der Präsentation *Götter des Olymp* portraitiert der Literaturwissenschaftler und Präsident der Deutschen Akademie für Sprache und Dichtung Ernst Osterkamp eine Woche später am 29. November 2018 den legendären Begründer der Kunstgeschichte Johann Joachim Winckelmann (1717-1768). Winckelmann war von der Schönheit und Gegenwärtigkeit der Körperdarstellungen der antiken Skulpturen fasziniert. Ernst Osterkamp veranschaulicht auf unterhaltsame Weise in seinem Vortrag, wie dessen idealisierter Blick auf die Helden- und Götterstatuen noch in heutigen Vorstellungen von Schönheit fortlebt.

Kunst verführt

Florian Illies, Journalist, Kunsthistoriker und Buchautor (1913), Berlin
Christoph Amend, Chefredakteur des *ZEITmagazins* und Herausgeber von *WELTKUNST*, Berlin

Montag, 26. November 2018, 19 Uhr

€ 10 / ermäßigt € 8

Edle Einfalt, stille Größe. Mit Winckelmann zu den antiken Göttern

Prof. Dr. Ernst Osterkamp, Humboldt-Universität, Berlin

Donnerstag, 29. November 2018, 19 Uhr

€ 10 / ermäßigt € 8

Übersicht Veranstaltungs- und Vermittlungsprogramm:

www.museum-barberini.com/veranstaltungen

Über die Ausstellungen *Farbe und Licht. Der Neoimpressionist Henri-Edmond Cross* und *Götter des Olymp*

Am vergangenen Samstag eröffnete das Potsdamer Museum Barberini mit der Retrospektive *Farbe und Licht. Der Neoimpressionist Henri-Edmond Cross* eine weitere Ausstellung, die der Klassischen Moderne in Frankreich gewidmet ist. Um 1900 galt Cross als einer der bedeutendsten Vertreter der französischen Avantgarde und war für seine lichtdurchfluteten Darstellungen der Riviera bekannt. Bereits an den ersten beiden Tagen nach der Eröffnung strömten rund 2.200 Besucher ins Haus, um seine farbpulenten Traumlandschaften zu bestaunen. Die groß angelegte Retrospektive umfasst zahlreiche neoimpressionistische Meisterwerke aus einigen der bedeutendsten Museen der Welt, darunter Leihgaben aus dem Musée d'Orsay in Paris, der National Gallery of Art in Washington, dem Museo Nacional Thyssen-Bornemisza in Madrid, dem Museum of Fine Arts in Houston und der Ny Carlsberg Glyptotek in Kopenhagen. Ergänzt werden sie durch ausgewählte Schlüsselwerke aus internationalen Privatsammlungen, die sonst der Öffentlichkeit nicht zugänglich sind. Parallel zu der Cross-Ausstellung präsentiert das

Museum Barberini in der Schau *Götter des Olymp* Meisterwerke der Antikensammlungen der Staatlichen Kunstsammlungen Dresden.

Mehr Informationen:

www.museum-barberini.com/henri-edmond-cross

www.museum-barberini.com/goetter-des-olymp